

VW Touareg II - Eure Meinung

Beitrag von „juma“ vom 22. März 2010 um 22:48

Servus,

nun also der bereits angekündigte Reise- und (Fahr-)Erlebnisbericht zum Touareg II.

Eingeladen war ein Vertreter der Touareg-Freunde zur Internationalen Fahrpräsentation des neuen Touareg in Florenz vom 17. bis zum 18.03.2010.

Nur ganz kurz der Vollständigkeithalber der Ablauf:

Anreise am 17.03. morgens mit dem Zug nach München, Flug nach Florenz, Abholung und Verbringung zum "touareg communications centre", Pressekonferenz (PK) I, Fahren onroad, Fahren offroad, "Experten-Forum", PK II, Diner und Nächtigen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück nochmals Fahren onroad, shuttle zum Flughafen, Rückflug nach München und danach mit der Bahn zum Ausgangsort.

Ich lasse jetzt mal die ersten (An-)Teile der Reise weg und erwähne nur kurz die PK I, auf welcher der geneigten Zuhörerschaft (allesamt Angehörige der "lifestyle-press") die Neuigkeiten des Fahrzeugs in einem kurzen Abriss nähergebracht und dargelegt wurden. Es wurden bewegte und vertonte Bilder "zelebriert" und man bekam schon einen guten Eindruck, was einen in ein paar Minuten auf dem gekiesten Parkplatz erwarten würde.

Es haben sich meist Teams gebildet aus den Redakteuren und die Hostessen haben die betreffenden Schlüssel der Fahrzeuge bereitgestellt und eine Einweisung vor Ort gab es obendrein durch einen der zahllosen VW-Mitarbeiter.

Ich habe mich mit einem Redakteur der Zeitschrift "Madame" zusammengetan und wir haben uns zunächst einen Hybrid "geschnappt" und durften mit diesem das nähere Umland der Toskana erleben und damit auch die Fahreigenschaften des Hybrid-Modells "erfahren".

Bevor ich zu den Modell-spezifischen Eigenschaften komme, einige Worte und Eindrücke zum neuen Modell:

Gesamteindruck:

stimmig, formschön, optisch nicht mehr ganz so bullig, allgemein gefälliger und weniger markant in der Optik als der Vorgänger; er fügt sich nun mehr als vorher in die allgemeine Charakteristik des Volkswagen-Fuhrparks ein ohne jedoch seine (Extra-)Stellung innerhalb der Flotte aufzugeben. Insgesamt beschreibt für mich das Wort "erwachsen" die Situation ganz gut und er meistert den Spagat zwischen dem "Bewahren von Bewährtem" und der "Innovation in Technik und Design". Andererseits ist es aber insgesamt trotzdem noch so dezent, dass der alte nicht "alt" aussieht.

Auch wenn ich kritisch bei solchen Dingen bin, muss ich zugeben, dass er mir sehr gut gefällt. Die Design-Abteilung hat ihre Hausaufgaben gemacht!

Linienführung, Farben- und Spiegelspiel ist gelungen. Das Auto wirkt nicht zuletzt durch die abfallende Dachlinie dynamisch und doch kräftig. Die veränderten Spiegel passen nunmehr besser zum Fahrzeug und sorgen für zusätzliche optische Eleganz. Der Verlust von Sichtfläche ist vernachlässigbar, aber hierzu beim "Technik-Teil" mehr.

Innen setzt sich dieser Eindruck für den (Mit-)Fahrer fort. Auch wenn man bedenkt, dass während der Präsentation lediglich Fahrzeuge mit "Messe-finish" zu sehen waren, präsentiert sich der Innenraum einfach stimmig. Insgesamt meiner Meinung nach nochmals in der Verarbeitungsqualität gestiegen, macht es Spaß, alles im Fahrzeug zu fühlen und anzulangen. Die Haptik ist wirklich toll. Ich denke, das ein oder andere Innenraumfoto kann das ganz gut transportieren.

Technisch gesehen hat sich ja nun das ein oder andere ebenfalls getan und der Touareg II wartet mit so einigen Neuerungen auf. Es ist schwierig, jedes einzelne Bauteil bis ins Detail zu beschreiben, ich gebe mal nur meinen Eindruck jeweils wider und gehe aber auf bekannte Assistenzsysteme wie ACC o.ä. nicht mehr ein.

Area View: Klasse Sache, würde ich auf jeden Fall kaufen, denn der Sicherheitsgewinn und die "Schaden-Vermeidungs-Möglichkeiten" sind immens gestiegen. Grob gesagt kann man auf dem Monitor das gesamte Umfeld des Autos mittels Kameras sehen und so einem möglichen Hindernis ausweichen, bei einer Hangauffahrt "über die Kante schauen" oder eben auch den Bereich links und rechts auf einer schmalen Brücke "überwachen". --> must have

Dynamic Light Assist: das "maskierte Dauerfernlicht" wird mittels einer hinter der Windschutzscheibe installierten Kamera gesteuert und ermöglicht es, das Fernlicht immer eingeschaltet zu lassen. Kommt ein Fahrzeug entgegen, wird der Teil, in dem sich das Fahrzeug entgegenkommend bewegt, ausgeblendet. Damit unterscheidet sich die Technik deutlich von der anderer Hersteller, bei denen lediglich das Fernlicht abgeschaltet wird. Beim Touareg II wandert somit ein schwarzer Fleck, indem sich das entgegenkommende Fahrzeug bewegt. Das beste daran: es funktioniert! Wir haben es in einer Nachtfahrt mit Gegenverkehr auf der Landstraße getestet und es ist wirklich erstaunlich, wie zuverlässig diese Sache funktioniert. Durch die "Trägheit" des Systems wird obendrein ein hektisches Verhalten der Scheinwerfer vermieden und der Sicherheitsgewinn ist auch hier immens. --> absolutes must have!

Die Rückleuchten sind übrigens keine LED-Leuchten. Lediglich die Blinker in den Seitenspiegeln sind mit LED-Leuchtmitteln bestückt.

Sonstige technische Details:

Laderaumabdeckung: Sie ist nun auch nach oben verschiebbar und ermöglicht so, dass man sie nicht ganz zurückführen muss um an etwas dran zu kommen.

geteilte Heckklappe: ist leider Geschichte und gibt es nicht mehr, da der Bedarf auf dem Markt nicht gesehen wird. Es gibt Umfragen, bei denen Kunden, die das Auto nach 5 Jahren zurückgegeben haben, auf die Frage, wie praktisch sie diese Sache gefunden haben,

geantwortet haben, dass sie es gar nicht wussten, dass es diese Funktion gibt.

Kofferraum: die seitlichen Staufächer sind nun mehr oder weniger offen auf der linken Seite, auf der Beifahrerseite wie auf den Fotos erkennbar sind Steckdosen und Steuerungsschalter untergebracht. Der Ladeboden ist zweiseitig zu verwenden. Auf der einen Seite Teppich, die andere Seite ist wannenartig und leicht zu reinigen, so dass man mal nasse Schuhe oder ähnliches unterbringen kann. Clever gelöst.

Anhängerkupplung: es gibt nur noch die elektrische Entriegelung (System wie beim Tiguan) und der Kugelkopf muss manuell in die Endstellung gedrückt werden. Wenn er entriegelt wurde, ist er auch wieder manuell in die "Parkposition" zu bringen. Das geht auch mit ein wenig Übung mit dem Fuss, aber voll elektrisch wie beim alten fand ich es besser.

Die elektrische Kofferraumklappe lässt sich nun, genauso wie die Seitenscheiben, per Knopfdruck mittels Schlüssel öffnen und schließen.

Die Seitenscheiben soll es in Bälde auch in Verbundglas und getönt geben.

Die Rücksitzbank ist verschiebbar und die Lehne ebenfalls. Hier kann dann gewählt werden, ob man einen größeren Kofferraumvolumen oder einen komfortableren Fondbereich bevorzugt. Die Entriegelung für das Umlegen erfolgt (bei Sonderausstattung) elektrisch über Knopfdruck.

Die vorderen Sitze (Komfortsitze) haben nun eine Rücken-Breiten-Anpassung (elektrisch), so dass auch breitere Kreuze einen bequemen Seitenhalt finden können. Weiterhin empfehle ich die Lüftungsfunktion, die die warme Luft absaugt und somit für angenehme Temperaturen im Rücken- und Gesäßbereich sorgt.

Die Mittelarmlehne ist geteilt und einzeln verschiebbar.

Das Brillenfach der Dachkonsole ist ins Handschuhfach gewandert und es gibt keine Bordbuchablage mehr. Dafür ist der Bereich SD-Karte, USB usw oberhalb im Handschuhfach untergebracht.

Ich mache jetzt mal Pause und den dynamischen Fahreindruck schiebe ich später nach... 😊